DGS

Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.

++Presseinformation++

Wirtschaftsminister will Solarstrom abwürgen

Umfangreiches „Energie-Sammelgesetz“ contra Vertrauensschutz und Planungssicherheit

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat am vergangenen Donnerstag einen umfangreichen Gesetzesentwurf als Energie-Sammelgesetz veröffentlicht, der bereits vom Kabinett verabschiedet wurde und in Kürze in das parlamentarische Verfahren geht.

Die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) e.V. hat dazu eine Stellungnahme verfasst. Hauptkritikpunkt ist eine plötzlich vorgesehene Absenkung der Vergütung für größere Solarstromanlagen in Höhe von 20 % schon zum 1.1.2019.

„Diese abrupte massive Absenkung ist von den vielen mittelständischen Unternehmen der Branche nicht zu leisten.“, so Jörg Sutter, Vizepräsident der DGS. „Viele gewerbliche Solarprojekte und Anlagen des Mieterstroms sind aktuell für kommendes Jahr in der Planung. Sie können so nicht realisiert werden, Vertrauensschutz und Planungssicherheit werden mit Füßen getreten“.

Die DGS lehnt diese Kürzung strikt ab und kritisiert noch weitere Punkte des Gesetzesentwurfes. Die Solarstromtechnik ist eine der Säulen der Energiewende in Deutschland, die weiter engagiert ausgebaut werden muss – für den Klimaschutz und die Energiewende. Bis 2030 soll ein Anteil an erneuerbaren Energien von 65 % bei der Stromerzeugung in Deutschland erreicht werden. „Es reicht dafür nicht, immer in Sonntagsreden die Energiewende zu loben und dann montags Gesetze zu verabschieden, die die Umsetzung unmöglich machen“, so Sutter.

Die Stellungnahme zum Download:
www.dgs.de/fileadmin/bilder/Pressemitteilungen/181107_dgs_stellungnahme_e_sammelgesetz.pdf

Die DGS
setzt sich seit mehr als 40 Jahren für die Nutzung der Sonnenenergie ein. Sie steht für die Transformation unserer derzeitigen überwiegend auf wertvollen Rohstoffen basierenden Energieversorgung hin zu einer Ablösung durch 100 % Erneuerbare Energien. Insbesondere die dezentrale Nutzung der Sonne als Energiequelle zur Strom- und Wärmegewinnung spielt hierbei eine Schlüsselrolle. Effizienzsteigerung und Energieeinsparung sind für uns weitere unverzichtbare Bestandteile einer zukunftsfähigen Energiestrategie. Im Zuge einer umfassenden Energiewende setzen wir uns zudem für eine Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen ein und sind kritischer Begleiter der Energiewende. Unsere Markenzeichen sind Unabhängigkeit, Produktneutralität und Verbrauchernähe.

Diese Presseinformation enthält 296 Worte und 2108 Zeichen (ohne Leerzeichen).
Bei Veröffentlichung dieser Information freut sich die DGS über ein Belegexemplar.

Ansprechpartner für den Inhalt dieser Mitteilung:
Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS)
Erich-Steinfurth-Str. 8, 10243 Berlin
Dipl.-Met. Bernhard Weyres-Borchert, 1. Vorsitzende
Tel: 030 / 293812 - 60, Fax: 030 / 293812 - 61
Mail: info@dgs.de, Web: www.dgs.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Matthias Hüttmann

07.11.2018